

An der Georg-August-Universität Göttingen Stiftung Öffentlichen Rechts – Institut für Methoden und methodologische Grundlagen der Sozialwissenschaften ist ab dem 01.04.2025 eine Stelle als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (w/m/d)
- Entgeltgruppe 13 TV-L -

in Teilzeit mit 65% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit zu besetzen. Die Stelle ist befristet bis 31.12.2025 (Verlängerung bis zum 31.12.2028 wird angestrebt und zu gegebener Zeit geprüft).

Der Aufgabenbereich der zu besetzenden Stelle umfasst ausschließlich die Mitarbeit im Projekt „ZukunftsEnergie. Klimawandel-Konflikte als Chance“. In dem vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ geförderten Projekt werden systematisch ausgewählte gesellschaftliche Konfliktfälle untersucht, um Methoden der Konfliktbearbeitung und -transformation zu testen und weiterzuentwickeln. Die Aufgaben umfassen in der ersten Förderperiode die Aufbereitung der Forschungsliteratur über gesellschaftliche Konfliktlagen im Zusammenhang mit dem Klimawandel und der Energietransformation sowie die Unterstützung bei der Entwicklung von Kriterien für die Fallauswahl.

Ihr Profil

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach
- Kenntnisse im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung oder der Protest- und sozialen Bewegungsforschung
- Bereitschaft zur Erforschung von Konflikten vor Ort, d.h. es wird die Reisebereitschaft innerhalb Deutschlands erwartet
- Vorteilhaft sind Kenntnisse und Erfahrungen in der politischen Bildung
- zudem wird die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Praxisakteuren und Partnern im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ erwartet
- wünschenswert sind Kenntnisse im Bereich der qualitativen Methoden der Sozialwissenschaft oder der transdisziplinären Forschung

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich zudem als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Der beruflichen Teilhabe von schwerbehinderten Beschäftigten sieht sich die Universität in besondere Weise verpflichtet und begrüßt deshalb Bewerbungen schwerbehinderter Menschen. Bei gleicher Qualifikation erhalten Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung den Vorzug. Eine Behinderung bzw. Gleichstellung ist zur Wahrung der Interessen bereits in die Bewerbung aufzunehmen.

Bitte reichen Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit allen wichtigen Unterlagen bis zum **24.02.2025 ausschließlich über das Bewerbungsportal <http://obp.uni-goettingen.de/de-de/OBF/Index/74797>** ein. Auskunft erteilt Frau Stine Marg, E-Mail: stine.marg@uni-goettingen.de, Tel. +4955139170116

Hinweis:

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerbungsdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie im [Hinweisblatt zur Datenschutzgrundverordnung \(DSGVO\)](#)